

Mühlehorn

Schulort:	Kanton 1799: Mühlehorn	Linth Glarus Mühlehorn	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus Glarus Glarus Nord
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 25-26v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 587: Mühlehorn, [http://www.stapferenquete.ch/db/587].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühlehorn (Niedere Schule, reformiert)			
Beantwortung der Fragen über Den Zustand der Schule, an hiessigem Orte Mühlehorn.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[[Seite 2] Mühlehorn.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es hat seine eigne <i>Agentschaft</i> .		
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Districte Glarus.		
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum Kanton Linth. Diese können eingetheilt werden, sowohl innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde, als aber auch innerhalb des Umkr: d: zweyten Viertelstunde, oder die 1/2. Stunde von der Schule entfernt sind. [[[Seite 4] Anzahl der Häuser. Mühlehorn, 35. Mühlethal. 2. Tiefwinkel. 6. Geißegg. 2. Vortobel. 15. Ergelin. 6. <i>Summa</i> : 66. Hauser. Bemerkung. Es sind aber noch mehrere Häuser in dem Bezirk dieser Gemeinde, — ich bemerkte aber nur diejenigen, die hirher gehören, die übrigen gehören in die benachbarte Gemeine Obstalden, welche aber viel bequemer für Kirche und Schul zu dieser Gemeinde gehören könnten.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Mühlehorn. — Mühlethal, 1/4. Stunde entfernt. Tiefwinkel, auch ein Dörfchen, 1/4. Stunde entfernt. Höfe: Geißegg 1/2. Stunde entfernt. Vortobel 1/2 Stunde entf. Ergelin 1/2 Stunde entfernt.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Mühlehorn 18. Geißegg. 1. Tiefwinkel. 4. Vortobel. 2. Ergelin. 1. Kinder.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Buchstabieren, Leßen, — Schreiben, — Orthographie, — Anleitung zum Briefe schreiben, und anderen Aufsätze Auch werden die Lektionen überhört, die den Kindern jeden Tag als Gedächtnißübung zum Auswendiglernen aufgegeben werden.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr, Sommer und Winter gehalten. Die Winterschule dauret von Martinj bis in die Mitte des Monats Merz, von da bis Martinj ist die Sommerschule. Zum Auswendiglernen der Kinder, sind die bisher eingeführten Schulbücher: Der kleine u: große Zürcherische Katechismus samt Zeügniß; — so wie auch Osterwalds kurzer Begriff der bibl: Geschichten u: christl: Katechismus lehre — Als Grundlage zu den Anfangsgründen anderer Wissenschaften, wählte Ich das Steinmüllersche Lesebüchlein. Jch mußte es Bey Anfangsgründen bewenden lassen.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 4] Darunter verstehe Vorschriften zum Schreiben, wo ich selbst von Zeit zu Zeit, immer neue bearbeite.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sommerszeit nur Vormittag von 7 bis 11. Uhr, Winterszeit aber, Vormittag von 8 bis 11. Uhr und auch Nachmittag von 12 bis 2. Uhr Stets in der Woche 4. Tag		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	So lange ich Lehrer bin sind stets die Kinder in der Schule in 2. Klassen getheilt. Zu der ersten Klasse zählte ich die Kinder, die in Anfangsgründen alles menschl: Wissens unterrichtet werden; — zur zweyten, die mit dem Schreiben angefangen haben.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?			
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] Die Gemeinde, durch freye Wahl.		
III.11.b	Auf welche Weise?	Caspar Bernet, Pfarrer des Ortes.		
III.11.c	Wie heißt er?	Von St. Gallen, aus dem Kanton Säntis.		
III.11.d	Wo ist er her?	Jm 24. gsten Jahr.		
III.11.e	Wie alt?	Noch unverheürathet.		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Seitdem ich auch Pfarrer der Gemeinde bin, 2. Jahr.		
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn meiner Vaterstadt, wo ich studierte.		

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die Verrichtungen eines Geistlichen, der mir anvertrauten Gemeinde.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jtzt in der Winterschule be seh suchen die Schule aufs meiste 26. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	16. Knaben. 10. Mädchen Jn der Sommerschule sind blos, 12 bis höchstens 14. Kinder. Bemerkung. Es könnten und sollten aber in die 60ig Kinder zur Schule [[[Seite 1] kommen. Allein die wichtigsten Hindernisse sind: 1. Vie: Eltern brauchen ihre Kinder zu andern Geschäften bey Hause.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	2. Das entfernte Wohnen vieler Kinder von der Schule. 3. Schlechtes Anhalten mancher Eltern, ihre Kinder zuschicken. 4. Armuth der Elltern!!!
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Schulfond ist seyt Anno. 1767. vorhanden, u: ist Dato fl. 1700. stark.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfond ist seyt Anno. 1767. vorhanden, u: ist Dato fl. 1700. stark.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Sowohl aus freywilligen, ehemaligen Zusammenlegen der Bürger Schulgenossen, — als aber nun jtzt aus den Zinssen des <i>Capitals</i>
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von denjenigen Kindern, die die Schul besuchen, bezalt jedes jährlich in das Schulgut: 20. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Schulstube im Pfarrhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Bürger Schulvogt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nur an Geld. Die ganze Belohnung für das ganze Jahr ist: fl. 63.- Gl. Wall: Ob Arbeit des Lehrers und Belohnung Verhältnißmässig [[[Seite 1] gegen einander sind, — will ich nicht entscheiden.!!!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Bemerkung über diese <i>Tabelle</i> . Diejenigen Fragen, die auf die Verhältnisse des hiessigen Ortes und der Schule, keinen Bezug hatten, ließ ich natürlicher Weise in der <i>Tabelle</i> unbemerkt. Möchten die edlen patriotischen Bemühungen zur Verbesserung des Schulwesens, recht bald ihre wohlthätigen Wirkungen aüssern; — und die Sonne der wahren Aufklärung Licht und Wärme in den Thälern und Gemeinden dieses Kantons verbreiten! — Möchte auch diese Gemeinde sich bald des Glückes freüen können.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 25-26v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über Den Zustand der Schule, an hiessigem Orte Mühlehorn.
Transkriptionsdatum	26.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	587BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_25-26v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Caspar
Verfasser Vorname	Bernet
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Mühlehorn	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Mühlehorn	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	731645				
Geo. Länge	219983				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühlehorn (ID: 816)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	16.03.1799	11.11.1798
Ende	10.11.1799	15.03.1799
Stunden pro Schultag	4	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	56	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4325)

Name: Bernet
 Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 24
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 2 Jahren
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Student
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Orthographie Aufsatz/Briefe schreiben Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		10
Kinder	12 - 14	26
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es könnten und sollten aber in die 60ig Kinder zur Schule	